

# Wegleitung zu Modulprüfung

Transportversicherung



Autor      Geschäftsstelle VBV  
Version    1.2  
Datum     29.10.2012 (27.06.2023)

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1.</b>	<b>Richtziele</b>	<b>3</b>
-----------	-------------------	----------

---

<b>2.</b>	<b>Prüfungsstoff</b>	<b>3</b>
2.1.	Policenbedingungen	3
2.2.	Güter	3
2.3.	Kasko	3
2.4.	Vermögensversicherungen	3

---

<b>3.</b>	<b>Anforderungen</b>	<b>4</b>
-----------	----------------------	----------

---

<b>4.</b>	<b>Prüfungsablauf</b>	<b>5</b>
-----------	-----------------------	----------

---

<b>5.</b>	<b>Prüfungsdauer</b>	<b>5</b>
-----------	----------------------	----------

---

<b>6.</b>	<b>Hilfsmittel</b>	<b>5</b>
-----------	--------------------	----------

# 1 Richtziele

Der Kandidat / die Kandidatin ist in der Lage,

- einen Versicherungsbedarf im Hinblick auf Deckungslücken festzustellen und auf entsprechende Versicherungsdeckungen hinzuweisen
- die Allgemeinen Versicherungsbedingungen und die wesentlichen Zusatzbedingungen sowie unter besonderer Berücksichtigung des Deckungsumfanges auf vorgegebene Fälle anzuwenden
- die wesentlichen Elemente der Risikobeurteilung zu beschreiben und die Struktur der Prämientarife zu erklären und die Prämienberechnungsgrundlagen darzulegen.

## 2 Prüfungsstoff

Versicherungsbranchen und -bedingungen

### 2.1 Policenbedingungen

- Policenbedingungen (PB 2023)

### 2.2 Güter

- Waren (ABVT 2023) und dazu gehörende Klauseln 1 bis 12
- Werkverkehr
- Valoren (ABVV 2023)
  - Valoren Maximabestimmungen
  - Valoren Versandbestimmungen
- Ausstellungen (ABVT 2023)
- Musterkollektionen / Reiselager
- Manipulationen (kann auch als Verkehrshaftung erstellt werden)
- Apparate und Instrumente

### 2.3 Kasko

- Seekasko
- Binnenkasko
- Landkasko

### 2.4 Vermögensversicherungen

- Frachtführer-Haftpflicht (ABVH 2008 – Frachtführer)
- Spediteur-Haftpflicht (ABVH 2008 – Spediteure)
- Lager-Haftpflicht
- Transport-Betriebsunterbrechung
- Vertragsstrafen

# 3 Anforderungen

**Taxonomiestufe** (Erläuterung  
siehe Wegleitung allgemeiner Teil)

<b>3.1.</b>	<b>Zweck und wirtschaftliche Bedeutung der Transportversicherung</b>	
	Zweck und wirtschaftliche Bedeutung der Transportversicherung erkennen und deren Auswirkungen erklären können	6
	Abgrenzung zwischen den verschiedenen Branchen der Vermögens- und Sachversicherung	4
<b>3.2.</b>	<b>Versicherungsformen</b>	
	Deckungsumfang, Leistungen, übrige Merkmale	4
	Anwendungsbereiche, Kombinations- und Ergänzungsmöglichkeiten	5
	Grundsätze für die Festsetzung bedarfsgerechter Versicherungsleistungen und Versicherungssummen	3
	Anwendung der einzelnen Versicherungsformen anhand konkreter Bedarfssituationen und Fallbeispiele	5
	Vor- und Nachteile bestimmter Formen für den Versicherungsnehmer und den Versicherten	6
<b>3.3.</b>	<b>Prämientarife</b>	
	Grundlagen der Prämienkalkulation	4
	Elemente der Prämie	4
	Struktur der spartenspezifischen Prämientarife	4
	Funktion der Tarifierungselemente	4
	Abrechnungsformen	2
	Möglichkeiten, Bedingungen und Formen der Prämienkorrektur nach individuellem Schadenverlauf	4
<b>3.4.</b>	<b>Allgemeine, besondere und ergänzende Bedingungen; einschlägige gesetzliche Normen</b>	
	Aufbau sowie Inhalt der allgemeinen, besonderen und ergänzenden Bedingungen	5
<b>3.5.</b>	<b>Vertragsabschluss, Vertragsverwaltung, Schadenfall</b>	
	Vertragsabschluss	3
	— Risikoeinschätzung durch den Versicherer	
	— Festlegung der Versicherungssumme und des Deckungsumfanges	
	— Versicherungs- bzw. Deckungsbeginn	
	— Deckungszusage	
	— Vertragsausfertigung	

Vertragsverwaltung	3
— Vertragsänderungen	
— Handänderung	
— Einschluss weiterer Risiken	
— Leistungserhöhungen im Laufe der Vertragsdauer	
— Gefahrserhöhung und -verminderung, Wegfall des Risikos	
— Risikokontrolle	
— Erlöschen des Versicherungsschutzes	
Schadenfall	4
— Obliegenheiten im Schadenfall	
— Anerkennung der Ersatzpflicht	
— Schadenhöhe	
— Entschädigung	
— Anspruchsberechtigung	
— Haftungskonkurrenz	
— Vertragsverhältnis nach dem Schadenfall	

## 4 Prüfungsablauf

Schriftliche elektronische Prüfung mit offenen (Freitexteingaben) und geschlossenen Fragen, z.B. Multiple-Choice-Fragen.

Die Prüfung wird auf einem vom VBV zur Verfügung gestellten PC oder Notebook gelöst.

## 5 Prüfungsdauer

120 Minuten

## 6 Hilfsmittel

Nicht programmierbare Taschenrechner (ohne Textspeicherfunktion oder Internet- Fähigkeit) mit Grundfunktionen sowie Notizpapier sind erlaubt.

Andere Hilfsmittel sind untersagt. Notizblätter werden am Prüfungsort zur Verfügung gestellt. Alle Notizblätter werden nach der Prüfung eingezogen. Für Hilfsmittel gilt, dass sie nur von einem Kandidaten benützt werden.

